

Ressort: Finanzen

DIW: Brasiliens Wirtschaft profitiert nicht von Fußball-WM

Berlin, 02.06.2014, 14:54 Uhr

GDN - Die Fußball-Weltmeisterschaft ist für Brasilien unter dem Strich ein Verlustgeschäft. Zu diesem Ergebnis kommt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in einem Beitrag für den "Tagesspiegel" (Dienstausgabe).

"Die Durchführung eines relativ teuren Sportspektakels wie der Fußball-WM ist für ein Schwellenland angesichts erheblicher infrastruktureller Rückstände ein volkswirtschaftlicher Luxus", schreiben DIW-Vorstandsmitglied Gert G.Wagner und DIW-Konjunkturexperte Karl Brenke. "Denn sportliche Mega-Events bringen trotz gegenteiliger Beteuerungen von Sportfunktionären und Politikern den Ausrichterländern von Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften keine positiven wirtschaftlichen Impulse." Im Falle Brasiliens seien die Fehlinvestitionen besonders ärgerlich, weil das Land eine niedrige Investitionsquote habe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35574/diw-brasiliens-wirtschaft-profitiert-nicht-von-fussball-wm.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619